



Die Freunde und Mitglieder des Farster Chores unternahmen am 23. Mai 2004 eine Fahrt ins Blaue.

In diesem Jahr sollte die Fahrt ins Blaue ohne vorherige Bekanntgabe des Reiseziels erfolgen. Nach drei Haltepunkten in Isernhagen und Burgwedel waren alle angemeldeten Personen an Bord, und die Fahrt ging zunächst Richtung Autobahn nach Westen. Der erste Hinweis auf den ersten Halt erfolgte dergestalt, dass wir eine Hansestadt ansteuern werden. Richtung Westen und dann eine Hansestadt?? Für diese Information mussten wir uns zunächst auf der Rastanlage Auetal mit einem ausgiebigen Frühstück stärken. Aber in unserer Fahrtrichtung gibt es die Weser als alte Handelsader für die Schifffahrt. Nach



folgte die Übergabe der Urkunde und der Ehrennadel durch den 1. Vorsitzenden.

Fröhlich wurde anschließend die Reise fortgesetzt. Dem großen Organisationstalent unserer Reiseleitung war es zu verdanken, dass wir noch einen interessanten Reisepunkt einschieben konnten. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Burg Hämelschen. Nach kurzen Gesprächen stand uns auch hier ein eigener Führer zur Verfügung, der uns die Geschichte und die einzelnen Exponate vorzüglich erklären konnte. Langsam näherte sich die Reise ihrem Ende und nach einem gemütlichen Kaffeestop in Bad Pyrmont fuhren wir gutgelaunt und mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen zurück nach Isernhagen. Wie schon im letzten Jahr so hatten wir auch diesmal wieder unsere Reisedichterin Frau Anke Hansen an Bord, die den Reisetag mit den folgenden Zeilen beschrieb:

einer Fahrt durch das Wesergebirge machten wir in der Hansestadt Lemgo Station. Wir wurden schon von Stadtführern erwartet, die uns in zwei Gruppen durch die interessante Stadt führten.

Nach dieser körperlichen Herausforderung meldete sich der Magen zu Wort. Zum Mittagessen waren wir in der Gaststätte Pflingsttor bei Bösingfeld angemeldet. Wie im Fluge verging die Busfahrt durch einen herrlichen Wald und da Petrus langsam ein Einsehen mit unserem Unternehmen hatte, bedankten sich die Sängerinnen und Sänger mit fröhlichen Liedern. Die Wirtsleute im Pflingsttor waren gut auf uns vorbereitet und nach kurzer Zeit hatte jeder das im Voraus bestellte Essen und die bestellten Getränke vor sich. Die Sonne kam mächtig hinter den Wolken hervor und die aktiven Mitglieder des Chors hatten noch eine kleine Aufgabe vor sich. Unter den Mitreisenden befand sich eine ehemalige Sängerin, die im Jahr 2004 für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt werden sollte. Die Überraschung gelang perfekt. Nachdem wir unserer Jubilarin ein Ständchen gesungen hatten, er-



Fahrt ins Blaue am 23. Mai 2004

Die Sonne lacht, die weißen Wolken ziehen,
so wollen wir diesen Tag genießen.

Ins Lipperland, ins Lipperland
das Ziel war nun bekannt.

Nach der ersten Rast im Auetal,
vermissten wir eine Tasche bis zum Mittagmahl.

Lemgo die Hansestadt war unser erstes Ziel,
dort erfuhren wir durch eine Führung sehr viel.

Manfred unser Fahrer kannte sich gut aus,

er erzählte viel, schließlich war er hier zu Haus.

Zum Essen kehrten wir im Pflingsttor ein,
da konnte man reichlich zufrieden sein.

Nach einem Ständchen ging es dann,
zu einer Burg bekannt Frau und Mann.

Die Hämelschen Burg die meinen wir,
die Besichtigung ging bis vier.

In Bad Pyrmont gab es noch Kaffee und Kuchen,
nun wollen wir die Heimat aufsuchen.

Der lange Weg hat sich gelohnt

Der Vorstand des „Farster Chor“ hatte sich schon seit einiger Zeit ein wichtiges Ziel gesetzt. Der Chor besaß eine in den 50.-Jahren entstandene Satzung, die in vielen Punkten ungenau und für den Vorstand und die Mitglieder nicht mehr als zeitgemäßes Werkzeug zu verwenden war. Im ersten Schritt wurden gültige Satzungen anderer Chöre und Vereinigungen verglichen und auf die Anwendbarkeit für unseren Chor überprüft.



Nachdem das so entstandene Rohgerüst niedergeschrieben war, wurde der Inhalt auf Plausibilität und rechtliche Bedenken überprüft und dann ausformuliert. Bei drei Sitzungen der gewählten Stimmführer, einer Vertreterin der fördernden Mitglieder und dem erweiterten Vorstand wurden die letzten Feinheiten diskutiert und in

den Entwurf eingearbeitet. Nach dieser Arbeit wurden Mitte Mai diesen Jahres alle Mitglieder schriftlich zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Der Einladung lag jeweils der Entwurf der neuen Satzung zur Vorbereitung bei. Am 25. Juni 2004 war es dann soweit. Der Vorstand konnte eine grosse Anzahl von Mitgliedern begrüßen und begann zügig mit der Abarbeitung des einzigen Tagesordnungspunktes. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit im Vorfeld konnte nach nur einstündiger Sitzung der vorgelegte Entwurf als neue Satzung angenommen werden. Die Abstimmung erfolgt einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimme. Damit hat der „Farster Chor“ seit dem 25. Juni 2004 eine neue, zeitgemäße Satzung.

Der Tag des Liedes

Traditionell singt der „Farster Chor“ jeweils am Tag des Liedes für seine Anhänger. In den letzten Jahren hatten wir unsere Auftritte in der Gaststätte Niedersachsen, die leider vor Jahren durch ein Feuer zerstört wurde, im Museumshof und bei der Gaststätte Meier. In diesem Jahr fiel der Tag des Liedes auf die Pfingstfeiertage, und somit beschlossen wir, ein Wochenende später unser kleines Konzert zu geben. Es sollte wieder im Garten des Bauernhausmuseums in Iserhagen stattfinden. Als Neuerung hatten unsere weiblichen



Mitglieder des Chors Kuchen und Torten gebacken, die von den Mitgliedern des Bauernhausmuseums zusammen mit dem trefflich mundenden Kaffee verkauft wurden. Diese Aktion kam so gut an, dass wir auch im nächsten Jahr wieder zusammen den Nachmittag gestalten wollen. Das wichtigste aber war für uns und unsere Zuhörer das

konzertliche. Bei sehr gutem Wetter, auch Petrus hatte sich auf den Tag gut vorbereitet, nahm der Chor unter der Leitung von Harm Hanebuth im Garten Aufstellung und wir sangen fröhliche Frühlings- und Sommerweisen. Aber auch unsere Zuhörer wurden in den musikalischen Ablauf eingebunden. Einige bekannte Lieder wurden zusammen einstimmig gesungen und es entstand dadurch ein fast familiäres Gefühl im Garten hinter einem alten Bauernhaus. Für alle Anwesenden wird der 06. Juni 2004 als ein gelungener Nachmittag in Erinnerung bleiben. Alle, die Freude und Lust auf gemeinsames Singen gefunden haben rufen wir zu: „Kommt zu unseren Übungsabenden, jeweils Montag ab 19:30 Uhr in der Begegnungsstätte Iserhagen F.B. Uns macht Singen riesig Spaß“.